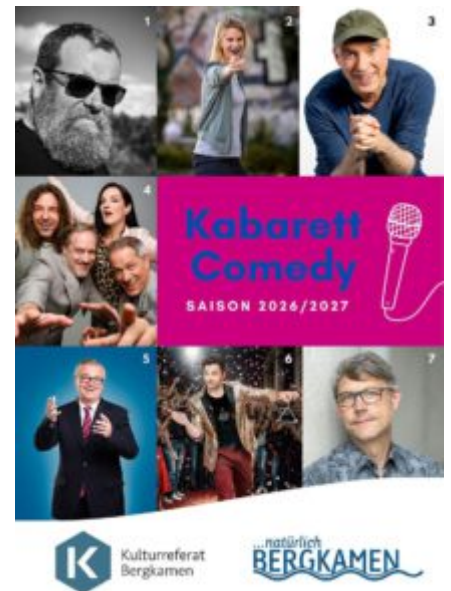


Wenn Worte Funken schlagen: Jochen Malmsheimer eröffnet die Kabarettsaison 2026/2027

Mit seinem neuen Programm „Statt wesentlich die Welt bewegt, hab’ ich wohl nur das Meer gepflügt ... – ein Rigorosum andershausen“ eröffnet Jochen Malmsheimer am Freitag, 4. September 2026, um 20.00 Uhr im Studiotheater Bergkamen die Kabarettsaison 2026/2027 und entfacht dabei ein brillantes Feuerwerk aus Sprachwitz, feinsinnigem Humor und gedanklicher Präzision.



Ausgangspunkt des Abends ist ein Zitat, das Simon Bolívar zugeschrieben wird. Daraus entwickelt Malmsheimer eine ebenso kluge wie urkomische Reise durch die großen und kleinen Fragen des Lebens. Mit unverwechselbarer Sprachgewalt philosophiert er über den vermeintlichen Irrtum des Radfahrens, die rätselhafte Kraft der Kunst und über überraschende Zusammenhänge, die das Publikum mit scharfem Witz und pointierter Beobachtungsgabe verblüffen.

Malmsheimer zählt zu den herausragenden Wortkünstlern der deutschen Kabarettszene. Seine Programme verbinden sprachliche Virtuosität mit philosophischem Tiefgang und feinem Humor. Wer intelligente Unterhaltung, brillante Formulierungen und ein Kabarett voller Esprit schätzt, darf sich auf einen außergewöhnlichen Abend freuen, der gleichermaßen zum Lachen wie zum Nachdenken anregt.

Kabarett mit Jochen Malmsheimer

Freitag, 4. September 2026 | 20.00 Uhr

**Studiotheater Bergkamen | Albert-Schweitzer-Str. 1 | 59192
Bergkamen**

Tickets unter: 02307/ 965 464 oder tickets.bergkamen.de

Weitere Informationen zum Programm unter: www.bergkamen.de

Weitere Termine der Kabarettsaison 2026/2027:

06.11.2026 | 20.00 UHR

Lucy van Kuhl und die Es-Chord-Band

„Geschickt verpackt“

18.12.2026 | 20.00 UHR

HG Butzko

„Klappe zu! – ein satirischer Jahresrückblick“

22.01.2027 | 20.00 UHR

LaLeLu – A-cappella-Comedy

„Urlaub vom Hirn “

19.02.2027 | 20.00 UHR

(Nachholtermin aus 2026)

Jürgen B. Hausmann

„Wie das Leben so spielt“

19.03.2027 | 20.00 UHR

Lars Redlich

„Unaufhaltsam unterhaltsam!“

30.04.2027 | 20.00 UHR

Christoph Sieber

„Weitermachen!“